

Klabund: Blick ins Tal (1909)

1 Lass, o lass mich niedersinken
2 Wie ein Tropfen Tau im Hain.
3 Berge blühen, Wipfel winken,
4 Und ich bin nicht mehr allein.

5 Spukt im Mond, ihr halben Helden!
6 Wind und Wolke lügen nicht.
7 Keine Glockenstrophen melden,
8 Wenn ein Enzianauge bricht.

9 Menschen hatten zarte Seelen,
10 Schon ein Nadelstich traf Blut ...
11 Am Gestein sollst du dich stählen,
12 Und im Felsen werde gut!

13 Steinschlag soll das Tal entmannen,
14 Und die Lau es überwehn –
15 In Narzissen und in Tannen
16 Wird es himmlisch auferstehn.

(Textopus: Blick ins Tal. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/63211>)